

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Merkwürdige Bäume.

Theils durch Alter und Größe, theils durch ihren Wuchs ausgezeichnet, hat das Land einige merkwürdige Bäume aufzuweisen, so eine Eiche nächst Obernberg (beim Bauern in Eichel), deren Umfang in halber Mannshöhe von der Erde entfernt gemessen 36 W. F. beträgt. An der Nordseite des Stammes sind einige Stufen angebracht, über welche man durch eine Thür in das Innere des Baumes gelangt, woselbst ein Rundtisch und Bänke, auf welch' letzteren 12—15 Personen Platz finden, indem die Größe des Flächenraumes mehr als $1\frac{1}{2}$ Quadratklaster beträgt, bei einer Höhe von beiläufig 10 Fuß.

Ein Strunk einer ähnlichen alten Eiche dient als Lusthaus, in welchem auf der im Inneren rund herum angebrachten Bank ebenfalls 12 Personen, wohl etwas gedrängt sitzen können, zu Arzberg nächst Reichraming.

An Größe und Alter überbietet jedoch die erwähnten Bäume eine Eiche zu Clam.

Durch Größe, Alter und Schönheit hervorragende Lindenbäume finden sich eine zu St. Magdalena nächst Linz, von welcher zugleich eine prachtvolle Aussicht über das Donauthal und die am jenseitigen Flußufer gelegene Stadt geboten ist.

Eine zweite schöne Linde ist zu Puchheim nächst Böcklabruck, dann die bei den Fernsichten schon angeführte Zeidelhuber Linde, auch historisch merkwürdig aus der Zeit des Bauernkrieges.

Zwei merkwürdige Fichten beschreibt der Bericht des oberösterreichischen Forstvereines vom Jahre 1867, deren eine dieser seltenen Baum-Exemplare an einem nordöstlichen Abhange des sogenannten Rothensteiner-Waldes (im Forstbezirke Oberaurach im k. k. Forstamte Ebensee) leider innerhalb eines ausgedehnten Fichtenstandes völlig versteckt und daher nicht leicht zu finden. Die Fichte hat in Brusthöhe gemessen 18.7 Zoll Stammdurchmesser und ist annähernd 100 Jahre alt. Sie hat eine Höhe von 10 Klaster, 3 Schuh und trägt in einer Höhe von